

Metro Cash & Carry

Branche	Großhandel (Abhol- und Zustellgroßhandel)	
Unternehmenssitz	METRO Cash & Carry Deutschland GmbH Metro-Straße 8, 40235 Düsseldorf	
Konzernverbund	Durch die Aufspaltung der Metro Group haben sich zwei unabhängige und auf ihr jeweiliges Marktsegment spezialisierte Konzerne gebildet, die Elektroniksparte (Ceconomy) und die Metro AG (Lebensmittel). Die Metro Cash & Carry Deutschland GmbH ist eine Tochter von Metro Cash & Carry International GmbH, einer Tochter der Metro AG.	
Gründung und Expansion	1964: Gründung der Metro SB-Großmärkte GmbH & Co. KG in Mühlheim/Ruhr. 1967: Franz Haniel & Cie. wird Gesellschafter. 1968: erster Schritt ins Ausland: Partnerschaft mit der niederländischen SHV – Gründung des Tochterunternehmens Makro. 2013: in China wird der 750. Markt eröffnet. 2014: Verkauf der Großmärkte in Vietnam, Rückzug aus Dänemark.	
Konzern-Chef	Pieter Boone, Vorsitzender der GF Metro Cash & Carry International	
Deutschland-Chef	Thomas Storck, Vorsitzender der GF Metro Cash & Carry Deutschland	
Wirtschaftliche Kerndaten Metro C+C International		
	GJ 2014/15	GJ 2015/16
Umsatz	29,7 Mrd. Euro	28,9 Mrd. Euro
Mitarbeiter	112.826	107.433
Standorte	764	752
Ebit	1,05 Mrd. Euro	1,04 Mrd. Euro
Wirtschaftliche Kerndaten Metro C+C Deutschland		
	GJ 2014/15	GJ 2015/16
Umsatz	4,74 Mrd. Euro	ca. 4,7 Mrd. Euro
Mitarbeiter	14.647	14.656
Standorte	107	106 (104; Stand: 08/2017)
Anmerkungen & Kommentare		
Allgemeines: Metro C+C ist mit Standorten in 25 Ländern in Europa und Asien vertreten. Nach der Aufspaltung der Metro Group wurde Cash&Carry aus der alten Metro AG ausgegliedert und in die neue Metro AG überführt.		
GJ 2015/16: Der Umsatz blieb im letzten GJ insgesamt leicht unter dem Vorjahr. Der Belieferungsgroßhandel hingegen konnte weiter deutlich zulegen. Mit dazu beigetragen haben die Akquisitionen von Rungis, Classic Fine Group und Pro a Pro. Mittlerweile macht der Food Service gut 13 Prozent des Gesamtumsatzes aus.		
Führungswechsel: An der Spitze von Metro C+C Deutschland steht seit April 2016 Thomas Storck. Er ist der sechste Deutschland-Chef in 13 Jahren. Storck soll den C+C-Marktführer neu aufstellen. Die Multi-Channel-Ausrichtung auf die Kundengruppen Hotellerie, Restaurants und Caterer soll vorangetrieben werden. Gleichzeitig sollen die Metro-Märkte Zug um Zug standortspezifisch umgebaut werden. Bis 2020 wolle man – so Storck – zum führenden Multi-Channel-Händler avancieren.		
Neuaustrichtung: Das Geschäft ist in drei Cluster unterteilt: HoReCa (Hotels, Restaurants und Caterer), Trader (unabhängige Wiederverkäufer) und SCO (Services, Companies und Offices).		
Erläuterungen: Ebit = operatives Ergebnis (engl.: „earnings before interest and taxes“/Gewinn vor Zinsen und Steuern); GF = Geschäftsführung, GJ = Geschäftsjahr.		
Siehe auch: Metro AG, Coconomy AG, Transgourmet.		
Dr. Jürgen Glaubitz/September 2017		